

## Bulletin KMV Bistum Chur. Synopsis 1995 – 2016

Die Angabe zum Umfang eines Bulletins umfasst auch die vier Umschlagseiten; in den Quellenangaben werden diese jedoch nicht mitgezählt. Abkürzungen:

<i>DV</i>	Delegiertenversammlung
<i>X. Ekimuwo</i>	X. Einsiedler Kirchenmusikwoche
<i>X. Ekichowo</i>	X. Einsiedler Kinderchorwoche
<i>Jaberi</i>	Jahresbericht
<i>KMV</i>	Kirchenmusikverband Bistum Chur

---

### **Bulletin 1995 | 12 Seiten**

Ausschreibung *Kirchenmusikwoche 1995* in Vaduz und *Forum Kirchenchor 2000* (Chur und Küssnacht). Neuer Sängerpas. Neue Besoldungsrichtlinien für Kirchenmusiker.

### **Bulletin 1996 | 16 Seiten**

Im Grusswort des Vorstandes wird die Zielformulierung des Bulletins erweitert, indem nicht nur über kommende, sondern auch von geleisteten Aktivitäten informiert werden soll. Ausschreibung von vier Kursangeboten; für die Organisation der Kurse sind die Teilverbände verantwortlich, der *KMV* unterstützt jeden durchgeführten Kurs finanziell. Bericht *Forum Kirchenchor 2000*; Ausschreibung *Kirchenmusikwoche 1996* in Hertenstein.

### **Bulletin 1997 | 20 Seiten**

Enthalten sind erstmals (Tätigkeits-)Berichte aus den Teilverbänden (später Regionalverbände genannt); die Rubrik erscheint ohne Unterbruch bis 2016. Allerdings nehmen nicht immer alle Verbände die Möglichkeit für einen Bericht wahr. Die Rubrik wird in dieser Synopsis in der Folge nicht mehr gesondert aufgeführt.

Ausschreibung von fünf Kursangeboten und *Kirchenmusikwoche 1997* in Hertenstein.

### **Bulletin 1998 | 28 Seiten**

Erstmals ist das Bulletin mit zwei aktuellen Fotos in s/w illustriert; neu sind auch zwei ganzseitige Inserate. „Der *KMV* als Bistumsverband besteht nun seit 20 Jahren. Begegnungen mit anderen Kirchenmusikverbänden, mit Chorsängerinnen und Chorsängern, mit Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker haben gezeigt, dass Funktion und Aufgabe des *KMV* einigen nicht klar ist“, schreibt der Vorstand im Grusswort [/Bulletin 1998, Seite 2/](#). Ausschreibung von fünf Kursangeboten und *Kirchenmusikwoche 1998* in Ilanz. Einführung ins neue Kirchengesangsbuch.

### **Bulletin 1999 | 24 Seiten**

Das Grusswort schreibt Bischof Amédée Grab. Ausschreibung von fünf Kursangeboten und der *St. Galler Kirchenmusikwoche 1999* in St. Gallen (organisiert durch *KMV*, *DCV SG*, *KMV Bistum SG*, *Diözesane Kirchenmusikschule St. Gallen*).

### **Bulletin 2000 | 28 Seiten**

Das Grusswort verfasst Diözesanpräses Bernhard Willi. Rückblick *St. Galler Kirchenmusikwoche 1999*. Fragebogen zum Bulletin, zum Weiterbildungsangebot und zur Kirchenmusikwoche. Ausschreibung *1. Bündner Kirchenmusiktag 2000* in Chur (vom *KMV* initiierte Impulstagung für Liturgie & Kirchenmusik).

### **Bulletin 2001 | 34 Seiten**

Bischof Amédée Grab schreibt im Grusswort über das Zusammenwirken von Kirchenmusikern und Seelsorgern. In Auszügen ist das Referat „Harmonisch musizieren zwischen kirchlichen Misstönen“ von Erich Guntli, Präses des SKMV wiedergegeben. Er hat dieses im Rahmen der DV des KMV am 18. November 2000 in Winterthur gehalten. Berichte: DV 2000; 1. Bündner Kirchenmusiktag 25. November 2000 in Chur. Ausschreibung St. Galler Musikwoche 2001 in St. Gallen.

#### **Bulletin 2002 | 28 Seiten**

Grusswort von Patrick Dondelinger, Leiter Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz. Rückblick St. Galler Kirchenmusikwoche 2001. Ausschreibung Tagung Kirchenmusik heute und Morgen.

#### **Bulletin 2003 | 32 Seiten**

Diözesanpräses Bernhard Willi formuliert in seinem Grusswort kritische Gedanken zum Kirchenchorwesen. Zusammenfassung des Referates „Kirchenmusik heute und Morgen“ von Alois Koch. Berichte: DV 2002, Passionsspiel in Vella GR. Ausschreibung St. Galler Kirchenmusikwoche 2003 in St. Gallen; Vorschau Ekimuwo 2004. Wie ein Kontrapunkt zum Grusswort liest sich eine Passage im Bericht der KKV GR, worin es zur Wahl von Margrit Bieler als neue Präsidentin dieses Regionalverbandes heisst: „Sie führte [...] aus, dass es für sie wichtig sei, ‚den Problemradar‘ auszuschalten und vielmehr den ‚Chancenradar‘ einzuschalten; im Übrigen erachte sie es als nicht entscheidend, wie der Wind weht, sondern wie die Segel gesetzt würden“ /Bulletin 2003, Seite 21/.

#### **Bulletin 2004 | 32 Seiten**

In seinem Grusswort gibt Martin Hobi, Präsident des SKMV der (wieder) bistumseigenen Kirchenmusikwoche (nun in Einsiedeln) gewichtigen Stellenwert. Er wirbt zudem für die Fachzeitschrift des SKMV, die in neuem Layout und unter dem neuen Titel „Musik und Liturgie“ erscheint. Rückblick Kirchenmusikwoche St. Gallen 2003. Ausschreibung 1. Ekimuwo 2004. Erstmals angegeben ist die Auflagenzahl des Bulletins: 3500 Exemplare.

#### **Bulletin 2005 | 36 Seiten**

Grusswort von Martin Kopp, Generalvikar der Bistumsregion Urschweiz. Rückblick 1. Ekimuwo und DV vom 22. Mai 2004 in Stans. Jaberu KMV 2004.

#### **Bulletin 2006 | 52 Seiten**

Grusswort des Einsiedler Abtes Martin Werlen. Nachruf für Gerhard Oswald-Fischer, † 11.12.2005 (Präsident des KMV 1978-1994; Ehrenmitglied). Bericht Klausurtagung des Vorstandes KMV in Quinten-Au am 4. Juni 2005. Jaberu KMV 2005, Bericht DV vom 27. Mai 2006 und von der St. Galler Kirchenmusikwoche 2005. Ausschreibung 2. Ekimuwo 2006 und 3. Kirchenmusiktag Landquart 2006.

#### **Bulletin 2007 | 64 Seiten**

Das Grusswort schreibt nach 19-jähriger Zugehörigkeit zum Vorstand der scheidende Co-Präsident Karl Mäder. Jaberu KMV 2006, Rückblick 2. Ekimuwo 2006. Berichte: DV vom 27. Januar 2007 in Pfäffikon SZ, vom 3. Bündner Kirchenmusiktag in Landquart. Daniel Glaus: „Neuerungen im Orgelbau“ (Nachdruck); Christian Albrecht: „Orgeln in der Kathedrale Chur“.

#### **Bulletin 2008 | 58 Seiten**

Grusswort von Bischof Vitus Huonder. Vorschau 3. Ekimuwo 2008. Jaberu 2007 und Bericht DV 2008. Nachdruck Geschichte des KMV Chur aus „Musik und Liturgie“, 3//07. Vorstellung der Vorstandsmitglieder. Hans Eberhard: „Kirchenmusik – Quo vadis?“; „Zum Nachdenken,

statt zum Jammern“ (Nachdruck eines Artikels aus „Musica sacra“ 3//07; keine Angaben zum Autor). Literaturempfehlungen. Fünf ganzseitige Inserate.

#### **Bulletin 2009 | 52 Seiten**

Neues Logo auf Frontseite, Überarbeitung Layout Innenseiten. Das „Grusswort“ heisst neu „Editorial“. *Jaberi* 2008 Bericht von der *DV* 2009 und der 3. *Ekimuwo* 2008. Wolfgang Teichmann: „Populärmusikalisches in der Kirchenmusik“; Bernhard Isenring: „Mündlich tradierte Musik aus Korsika“. Vorstellung des neuen Logo. Andrea Meyer: „Fermate“ – eine neue Rubrik, die „die Möglichkeiten bieten soll, Gedanken und Themen zu formulieren, die nicht nur mit kirchenmusikalischer Arbeit zu tun haben“ /[Bulletin 2009, Seite 2/](#). Die genannte Autorin verfasst zwischen 2009 und 2016 regelmässig diese Rubrik; sie wird nachfolgend nicht mehr gesondert aufgeführt.

#### **Bulletin 2010 | 40 Seiten**

Im Editorial schreibt Vorstandsmitglied Bernhard Isenring: „Für den vergangenen Juni (2009, Red.) organisierte der Verband (*KMV*, Red.) einen Besuch der Fachstelle für Kirchenmusik in Olten, um aus erster Hand Vorteile und Möglichkeiten eines derartigen Zentrums zu erfahren. Weil sich (ausser den Vorstandsmitgliedern) niemand dazu anmeldete, wurde der Anlass abgesagt. An der vergangenen Delegiertenversammlung Ende Januar 2010 waren in erster Linie Ehrenmitglieder und Gäste anwesend; der Grossteil der Delegierten, die für die Geschicke des *KMV* Verantwortung tragen, liessen sich entschuldigen“ /[Bulletin 2010, Seite 3/](#). *Jaberi* 2009, Bericht *DV* 2010, Vorschau 4. *Ekimuwo* 2010. P. Lukas Helg: „Zum 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy“; Joachim Oberholzer: „Vorstellung *KMV* Nidwalden“.

#### **Bulletin 2011 | 44 Seiten**

Im Editorial stellt sich der neue Diözesanpräses des *KMV*, Mario Pinggera vor. *Jaberi* 2010, Bericht *DV* 2011, Rückblick 4. *Ekimuwo* 2010. Vorschau 7. *St. Galler Kirchenmusikwoche* 2011 und *cantars* 2011. Sinn- und Strukturfragen im Bericht zur *DV*: „[...] Die Realität der diesjährigen Delegiertenversammlung zeigte einmal mehr, dass mit der sehr geringen Anzahl Teilnehmenden die Frage nach dem Interesse an der Verbandstätigkeit und die Frage nach dem Sinn des Verbandes gestellt werden muss“ /[Bulletin 2011, Seite 9/](#).

#### **Bulletin 2012 | 48 Seiten**

Das vom Vorstand verfasste Editorial stellt drei Fragen: „Wie können wir den *KMV* Bistum Chur neu ausrichten, dass ein klarer Leistungsauftrag seitens der ‚Kirche‘ eine offizielle Stellung in unserem Bistum legitimiert? Wo soll der *KMV* Bistum Chur angedockt werden, damit der *KMV* seine Funktion als Animator, Förderer und Partner für Liturgie und Kirchenmusik zielgerichtet verfolgen kann? Welche Netzwerke müssen intensiviert gepflegt, welche neu gesponnen werden, um die Bedürfnisse an der Basis, eben in und um die Kirchgemeinden, abzudecken und um neuen Strömungen zeitgemäss zu begegnen?“ /[Bulletin 2012, Seite 2/](#). *Jaberi* 2011, Bericht *DV* 2012, Vorschau 5. *Ekimuwo* und 2. *Ekichowo* 2012. Nachruf für P. Roman Hofer (1942-2011). Alois Koch: „Quo vadis organum?“; Marius Leutenegger: „Das ökumenische Liederbuch rise up“; „Vielgestaltiges Bistum Chur“ (Nachdruck aus „Musik und Liturgie“ 1//12; keine Angaben zum Autor).

#### **Bulletin 2013 | 40 Seiten**

Im Editorial schreibt Birgit Jeggler-Merz: „Es ist in Zusammenarbeit mit dem Pastoralinstitut der Theologischen Hochschule Chur geplant, zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine Fachstelle für Liturgie und Kirchenmusik im Bistum Chur einzurichten. Zur Zeit stehen die Bemühungen im Vordergrund, die notwendigen Finanzmittel zu akquirieren. Diese Fachstelle wird in

Zusammenarbeit mit dem *KMV* alle Aktivitäten der Fort- und Weiterbildung im kirchenmusikalischen Sektor der Diözese koordinieren. Sie wird auch zuständig sein für die Durchführung der Kirchenmusikwoche. Die Fachstelle hat damit einen eindeutig pastoralen Schwerpunkt [...]“ /[Bulletin 2013, Seite 3](#)/. *Jaberi* 2012, Bericht von der 5. *Ekimuwo* 2012, Vorschau 2. *Ekichowo* 2013 und 8. *St. Galler Kirchenmusikwoche* 2013. Mario Pinggera: „Fachstelle für Kirchenmusik“; Christian Albrecht: „Nachruf für Gion Antoni Derungs“ (1936-2012).

#### **Bulletin 2014 | 36 Seiten**

Editorial von Werner Inderbitzin, Präsident des Vorstandes der römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz. Gregor Ehrsam schreibt im *Jaberi* 2013: „Die für den 25. Mai 2013 anberaumte *DV* des *KMV* in Päfikon musste mangels Interesse leider abgesagt werden. Der Vorstand bat die Delegierten, dass sie per E-Mail diesem Entlastung für das Tätigkeitsjahr 2012 und dessen Rechnung geben sollten. Auch hier war der Rücklauf sehr gering“ /[Bulletin 2014, Seite 5](#)/. Im Weiteren berichtet der Verfasser, dass „uns die Biberbruggler Konferenz Gelegenheit gab, unser Projekt (Fachstelle, Red.) vorstellen zu dürfen. Wir waren dafür sehr dankbar und haben aufgrund der sehr konstruktiven Diskussion das Profil des Projekts überarbeitet [...]“ /[a.a.O., Seite 5](#)/. Bericht 2. *Ekichowo* 2013, Vorschau 6. *Ekimuwo* und 3. *Ekichowo* 2014. „Musik ist wie ein weisses Blatt“ (Nachdruck aus dem „St. Galler Tagblatt“; keine Angaben zum Autor).

#### **Bulletin 2015 | 48 Seiten**

Editorial von Abt Urban Federer. *Jaberi* 2014, Bericht betreffend Fachstelle Kirchenmusik, Bericht 6. *Ekimuwo* und 3. *Ekichowo* 2014. Vorschau 4. *Ekichowo* 2015. Barbara Böhi: „Altersstimme – möglichst lange gut singen“; *cantars* 2015.

#### **Bulletin 2016 | 52 Seiten**

Bernhard Isenring verfasst das Editorial. *Jaberi* 2015, Vorschau 7. *Ekimuwo* und 5. *Ekichowo* 2016, Bericht 4. *Ekichowo* und *cantars-Tag* Einsiedeln 2015. Hansueli Bamert: „Kinderchor – Jugendchor“; zwei Kurzbeiträge zum Verlag *SKMV* und *rise up PLUS*.

Autor: Christian Albrecht  
©*Fachzeitschrift Musik und Liturgie*